

 <p>Museum Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin / Fotograf unbekannt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Wiege</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: II C 2562</p>
---	--

Beschreibung

Kinderwiege

wurde 1947 für das älteste Kind der Familie der Vorbesitzerin vom Großvater hergestellt.

Wiegenboden aus einem konvex gebogenen Kiefernstammsegment gearbeitet. Innen ca. 4cm ausgehöhlt. Am Fußende ein 9,5 cm hohes Brett eingepaßt. Der Baldachin über dem Kopfende ist aus zwei sich kreuzenden Spänen aus Birkenholz gebildet. Mit Leder bespannt. Die über die Wiege geschlagenen Lederteile werden mit einer Wolltunel, die durch Ledererschlaufen geführt wird, übereinander gebunden. Je nach Größe des Kindes kann das "Etuit" auf diese Weise vergrößert werden. Vom Baldachin aus verlaufen 3 Webgitterbänder, die in ein Band übergehen über die Wiege. Das Ende dieses Bandes ist am Fußende an einer Lederschlaufe befestigt. Für Kinder bis zu einem Jahr. Die Wiege wird bei den Skoltsámi abgestellt oder im Arm gehalten, nicht aufgehängt (wie bei anderen Sámi).

Erwerbungsart: Sevetijärvi, Finnland

Sammler: Nixdorff, Heide

Grunddaten

Material/Technik:

Kiefernholz, Späne aus Birkenholz.
Renlederbezug. Wollband in
Webgitterarbeit (rot-weiß), Perlenstickerei
auf rotem Wolltuch. Baumwolltuch als
Vorhang in Blau-Rot-Karo.

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 86 x 24 x 33 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1947
	wer	Samen (Volk)
	wo	Sápmi
Hergestellt	wann	1947
	wer	
	wo	Skoltsámi